

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Das Märchen von der Wunderlampe Aladins	11

I Die Epoche der Bourgeoisie

1.1 Der Ursprung der Bourgeoisie

1.1.1 Zwischen Herren und Knechten	29
1.1.2 Die Anomalie des Abendlandes	36
1.1.3 Soziale Differenzierung	42
1.1.4 Der Handelskapitalismus	45
1.1.5 Die Disziplinierung der Arbeitskraft	51
1.1.6 Bourgeoisie und Reformation	54
1.1.7 Zwei Gesichter der Bourgeoisie	60

1.2 Mythen und Moral der Bourgeoisie

1.2.1 Adam Smith und die Unsichtbare Hand	66
1.2.2 Ricardo und der Mythos des Freihandels	68
1.2.3 Der Nutzen als höchstes Gut	72
1.2.4 Walras und der Große Auktionator	74
1.2.5 Pareto-optimales Himmelreich	76
1.2.6 Mythos Gleichgewicht	79
1.2.7 Liberale Moral – arbeitsame Arme	81
1.2.8 Ein kurzer Seitenblick auf den Staat	83

1.3 Das große Roll-back

1.3.1 Die Politikumstellung im letzten Kriegsjahr	86
1.3.2 Steigender Wohlstand nach 1950	88
1.3.3 Die Epochenschwelle	91
1.3.4 Ausweg aus der Stagflation	93
1.3.5 Brave new world	95
1.3.6 Kritik als Widerstand	97

1.4 Typologie des Liberalismus

1.4.1 Der vernunftgeleitete Liberalismus – J.M. Keynes	101
1.4.2 Der zynische Liberalismus – J.A. Schumpeter	113

1.5 Der Gott der Liberalen

1.5.1 Der gläubige Liberalismus	126
1.5.2 »Gott«	130
1.5.3 Die Dämonisierung der Alternative	132
1.5.4 Die Antinomien des Liberalismus	134
1.5.5 Der Markt ist ein Stück Holz	141

1.6 Der letzte Liberale – John Rawls

1.6.1 Der archimedische Punkt	143
1.6.2 Gerechtigkeit als Fairness	144
1.6.3 Rawls und Marx	151
1.6.4 Kritik des <i>Political Liberalism</i>	154
1.6.5 Glosse: Rawls und die neue Sozialdemokratie	160
1.6.6 Stroh	162

II Die Gegenbewegung

2.1 Hegel

2.1.1 Den Umsturz denken	167
2.1.2 Hegels Staat, die Vernunft und das Absolute	174
2.1.3 Hegels Entwicklungstheorie	177
2.1.4 Ende <i>der</i> Geschichte oder Ende <i>einer</i> Geschichte?	180
2.1.5 Der Weltgeist mit der Coladose	183

2.2 Marx

2.2.1 Interesse und Ziel	185
2.2.2 Wert und Nutzen; Marx und Walras	188
2.2.3 Beim Geld hört die marginalistische Gemütlichkeit auf	193
2.2.4 »Das Kunststück ist endlich gelungen, Geld ist in Kapital verwandelt«	195
2.2.5 Gerechtigkeit und Marx	198
2.2.6 Kommt der Sozialismus? Das Problem des Epochenübergangs	202
2.2.7 Die Ausgeschlossenen – ein schwarzes Loch in der marxistischen Theorie	207
2.2.8 »Grassierende Göttinnen«	210

2.3 Eine große Erzählung

2.3.1 Martin Andersen Nexö	214
2.3.2 Sehnsucht nach dem besseren Leben	215
2.3.3 »Alles, wofür wir gekämpft haben, das haben wir erreicht!«.....	222
2.3.4 Ein philosophisches Intermezzo	224
2.3.5 Die Fragmentierung der Gesellschaft.....	226
2.3.6 Neue Erzählungen – José Saramago	229

2.4 Abschied von einem messianischen Jahrhundert

2.4.1 Der Milan	232
2.4.2 Lenin. Auch Paulus.....	234
2.4.3 Stalin. Auch Christentum	235
2.4.4 1989 – Abschied vom Messias	239
2.4.5 Der Schlaf der Vernunft.....	241

III Recht

3.1 Zwei Verbote

3.1.1 Das Verbot der Sklavenhaltung	247
3.1.2 Das Verbot der Akkumulation	251

3.2 Das Wesen der Akkumulation

254

3.3 Gnadenordnung oder Rechtsordnung?.....

261

3.4 Würde

266

Epilog.....

273

Anmerkungen

275

Abkürzungen

295

Literatur.....

297

Personenregister

305

Über den Autor.....

309